LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 17.02.2015

KT-Drucksache Nr. IX-0086

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

Bericht zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2014 und zur Mittelverwendung 2015
Mitteilungsvorlage

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition Haushaltsjahr 2015:	Anteil Landkreis:	1.566.700,00 EUR
Teilhaushalt: 7 Produktgruppe: 51.10	Aufwendungen:	790.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Ergebnishaushalt - Produktgruppe: 54.70	Erträge: Aufwendungen: Ergebnis:	275.050,00 EUR 1.021.750,00 EUR 746.700,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Finanzhaushalt Produktgruppe: 54.70	Auszahlungen:	30.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Landkreis Reutlingen stehen für das Jahr 2015 insgesamt 1.566.700,00 EUR für die ÖPNV-Förderung zur Verfügung. Diese Mittel sollen entsprechend der Ziffer 12 dieser KT-Drucksache verwendet werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Anmelde-Linienverkehre

Die Anmelde-Linienverkehre ergänzen den Busverkehr in Zeiten schwächerer Nachfrage (abends und am Wochenende). Sie dienen überwiegend als Zu- und Abbringer von Bus- und Bahnverbindungen sowie zur Anbindung von kleineren Gemeindeteilen an den nächstgelegenen zentralen Ort. Die Fahrten werden von verschiedenen Taxiunternehmen nach vorheriger telefonischer Anmeldung ausgeführt. Sie sind in den Fahrplänen der jeweiligen Buslinien veröffentlicht.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wurde auf den Strecken Bad Urach - Römerstein und Bad Urach - St. Johann durch die Einrichtung von je einer zusätzlichen Fahrt am Abend ab Bad Urach von Montag bis Samstag das Angebot verbessert.

Im Jahr 2014 wurden die Anmelde-Linienverkehre von insgesamt 5.700 Fahrgästen genutzt. Der Rückgang von rund 900 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr geht schwerpunktmäßig auf Angebote im Raum Metzingen zurück. Gemeinsam mit der Stadt Metzingen ist die Verwaltung bestrebt, die Angebote stärker zu bewerben. Der Zuschussbedarf für die Anmelde-Linienverkehre betrug ca. 37.200,00 EUR.

2. Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten – Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen bezuschusst einige Fahrten von Hayingen/Zwiefalten nach Engstingen bzw. Reutlingen und zurück, um größere Bedienungslücken auf dieser Strecke zu vermeiden bzw. um ein Grundangebot an Fahrten sicherzustellen. Manche Fahrten werden mit Kleinbussen gefahren, andere werden nur nach vorheriger Anmeldung bedient. Nach Stichprobenzählungen der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) nutzen an Schultagen täglich 107 Fahrgäste dieses Angebot. Im Vorjahr waren es 142 Fahrgäste.

3. Nachtbus Reutlingen – Tübingen

Die Nachtbuslinie N 81 verbindet die Nachtbusnetze der beiden Städte Reutlingen und Tübingen. Es werden zwei Hin- und Rückfahrten je Nacht an Wochenenden und vor Feiertagen gefahren. Im Jahr 2014 nutzten insgesamt 5.925 Fahrgäste diese Fahrten (Vorjahr: 5.765 Fahrgäste), das waren pro Nacht durchschnittlich 52 Fahrgäste (gegenüber 50 im Jahr 2013). Der Landkreis Reutlingen übernimmt einen Anteil von 25 % an dem bei dieser Linie anfallenden Betriebskostendefizit (ca. 3.000,00 EUR/Jahr).

4. Schwäbische Alb-Bahn

Die Schwäbische Alb-Bahn wird für die Schülerbeförderung, für den Freizeitverkehr und für den Güterverkehr genutzt. Im Bereich des Bahnhofs Kleinengstingen wurde im vergangenen Jahr eine zusätzliche technische Sicherungseinrichtung installiert. Dadurch entfällt das Stellen einer Weiche. Dies führt zu einer Reduzierung der Fahrtzeit bei den durchgehenden Zügen zwischen Gammertingen und Münsingen um durchschnittlich 8 Minuten.

Der vom Land Baden-Württemberg bestellte und in den Verbundtarif integrierte Freizeitverkehr findet an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 1. Mai bis zum 3. Sonntag im Oktober sowie mittwochs bis freitags in den Pfingst- und in den Sommerferien statt. In der kommenden Saison fährt die Schwäbische Alb-Bahn an Sonn- und Feiertagen nach einem geänderten Fahrplankonzept. Auf dem Streckenabschnitt Münsingen - Schelklingen werden künftig fünf Fahrtenpaare angeboten, auf dem Streckenabschnitt Münsingen - Kleinengstingen drei Fahrtenpaare; bislang waren es auf beiden Relationen jeweils vier Fahrtenpaare. Dadurch soll die Fahrgastnachfrage verstärkt werden.

Der Freizeitverkehr in den Pfingstferien wird im Jahr 2015 erstmalig angeboten. Darüber hinaus führt der Verein Schwäbische Alb-Bahn e. V. weiterhin ganzjährig Eventfahrten, teilweise auch mit Dampfzügen, durch. Diese Fahrten finden außerhalb des regulären Fahrplanangebots statt.

5. naldo-Freizeit-Netz

Im vergangenen Jahr haben 34.464 Fahrgäste die Angebote des naldo-Freizeit-Netzes genutzt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang um 14,6 %. Der Rückgang ist insbesondere auf den Einbruch der Zahlen bei der Schwäbischen Alb-Bahn (früher „Ulmer Spatz“) zurückzuführen. Die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) musste im 1. Quartal 2014 den „Ulmer Spatz“ aus betriebstechnischen Gründen aus dem Verkehr nehmen. Die Schwäbischen Alb-Bahn (SAB) sprang kurzer Hand in

die Presche und hat das Angebot mit gebrauchten Fahrzeugen aus den 1980er Jahren, die in den Hausfarben der SAB rot und creme neu lackiert wurden, übernommen. Allerdings war die SAB mit der Fortführung des Fahrbetriebs bis an die Kapazitätsgrenzen ausgelastet, worunter die Marketingaktivitäten litten. In der kommenden Saison soll die Werbung wieder intensiviert werden. Außerdem greift ein neues Fahrplankonzept (vgl. Ziff. 4), wovon sich die Verantwortlichen bei der SAB wieder steigende Fahrgastzahlen versprechen.

Sehr erfreulich entwickelten sich die Fahrgastzahlen beim Sommerferienexpress der Schwäbischen Alb-Bahn durch die Erweiterung des Angebots auf Mittwoch bis Freitag in den Sommerferien 2014. Der Sommerferien-Express war an 20 Tagen mit 3.237 Fahrgästen unterwegs (2013: 13 Betriebstage und 1.822 Fahrgäste).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Fahrradbeförderungen auf den Bus- und Bahnlinien des Freizeit-Netzes im Vergleich zum Vorjahr:

Verkehrsmittel	Saison 2013		Saison 2014			
	Fahrgäste	Räder	Fahrgäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Räder	Veränderung zum Vorjahr in %
Schwäbische Alb-Bahn (früher „Ulmer Spatz“) an Sonn- und Feiertagen	13.717	1.699	7.432	- 45,8	1.086	- 36,1
Schwäbische Alb-Bahn Sommerferien-Express	1.822	583	3.237	+ 77,7	341	- 41,5
HzL Rad-Wander-Shuttle Kleinengstingen	3.718	636	2.865	-22,9	624	- 1,9
MAN-Schienenbus (Münsingen - Schelklingen)	6.014	1.039	5.080	- 15,5	966	- 7,0
HzL Rad-Wander-Bus	4.967	86	5.159	+ 3,9	80	- 7,0
Lautertal-Freizeit-Bus	1.532	627	1.677	+ 9,5	588	- 6,2
Busanbindung Lautertal zum Sommerferien-Express	66	47	209	+ 216,7	66	+ 40,4
RAB Rad-Busse (einschließlich Zubringer Schloss Lichtenstein)	3.895	378	4.179	+ 7,3	425	+ 12,4
Alb-Donau-Rad-Bus	1.187	363	1.186	- 0,1	435	+ 19,8
Biosphärenbus Schwäbische Alb	1.008	160	1.174	+ 16,5	241	+ 50,6
Rad-Wanderbus Schwäbische Alb (einschließlich Fahrten am Samstag)	2.431	1.105	2.266	- 6,8	958	- 13,3
Gesamt	40.357	6.723	34.464	- 14,6	5.810	- 13,6

6. Ermstalbahn

Mit KT-Drucksache Nr. VIII-0585 beschloss der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz in seiner Sitzung am 03.07.2013, dass der Landkreis sich für weitere drei Jahre bis 31.07.2016 zusammen mit den Städten Metzingen und Bad Urach, der Gemeinde Dettingen/Erms und der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) als Betreiberin des Bus- und Bahnverkehrs im Ermstal an den Unterhaltungskosten der Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) für die Bahnstrecke beteiligt. Der Anteil des Landkreises

beträgt derzeit 53.582,00 EUR/Jahr.
Die Ermstalbahn genießt bei den Fahrgästen eine unverändert hohe Wertschätzung. Dies belegen vor allem die Fahrgastzahlen: Die Bahn wird täglich von rund 2.600 Fahrgästen genutzt. Ca. 1.200 Fahrgäste nutzen die Busse, die im Wechseltakt mit der Bahn den öffentlichen Personennahverkehr im Ermstal bedienen.

7. Linie 7643 (Münsingen - St. Johann - Bad Urach) Sperrung der Sirchinger Steige und Auswirkungen auf den Schülerverkehr

Die Sperrung der Sirchinger Steige von Anfang Juni 2013 bis Ende August 2014 hatte auch erhebliche Auswirkungen auf den Busverkehr. Die Busse wurden größtenteils über die Hanner Steige umgeleitet. Um die Auswirkungen im Schülerverkehr abzumildern, wurden auf der Relation St. Johann - Bad Urach ab Dezember 2013 am Morgen zwei zusätzliche Fahrten mit Standard-Linienbussen über die Hanner Steige angeboten. Diese Fahrten machten den ursprünglich vorgesehenen Einsatz eines Gelenkbusses entbehrlich. Der Gelenkbus hätte die Hanner Steige nicht befahren können. Er hätte deshalb einen weiten Umweg zurücklegen müssen mit einer entsprechend früheren Abfahrtszeit. Die dadurch entstandenen Mehrkosten von 21.680,00 EUR wurden zu gleichen Teilen von der DB ZugBus RAB GmbH (als Eigenbeitrag), der Stadt Bad Urach, der Gemeinde St. Johann und dem Landkreis Reutlingen übernommen. Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 ist wieder der Gelenkbus im Einsatz.

8. Verkehrsverbund naldo

Über die aktuellen Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo wurde der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz durch Herrn Geschäftsführer Pfeffer am 01.10.2014 unterrichtet (KT-Drucksache Nr. IX-0031). Folgende wesentlichen Änderungen sieht naldo ab 01.01.2015 vor:

a) Tarifanpassung um 3,2 %

Zum 1. Januar 2015 wurde der naldo-Tarif um durchschnittlich 3,2 Prozent erhöht. Dabei wurden die Fahrkarten des Gelegenheitsverkehrs um durchschnittlich 3,5 Prozent, die des Berufsverkehrs um 3,0 Prozent und die des Ausbildungsverkehrs um 3,1 Prozent angehoben.

b) naldo setzt ab 2015 verstärkt auf Minifahrpläne

Der Verkehrsverbund naldo wird bei den gedruckten Fahrplanmedien in Zukunft verstärkt auf die kostenlos erhältlichen naldo-Minifahrpläne setzen. Diese werden für die rd. 220 Zug- und Buslinien im naldo produziert und werden bei Fahrplanänderungen auch unterjährig neu aufgelegt. Durch ihr handliches A7-Format passen sie bequem in jede Hosen- oder Handtasche. Sie können daher sehr viel zielgerichteter und aktueller informieren, als dies die naldo-Fahrplanbücher bislang taten. Die Elektronische Fahrplanauskunft EFA auf naldo.de, die naldo-Fahrplan-App für Smartphones sowie der offline-Handyfahrplan runden das Fahrplanangebot des Verkehrsverbundes naldo ab.

c) Anpassung der Ausgleichsleistungen für verbundbedingte Belastungen (AVB)

Die Landkreise gewähren zur Abdeckung der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste den Verkehrsunternehmen im naldo seit Verbundstart einen Ausgleich in Form der AVB-Zahlungen, zur Zeit in Höhe von rd. 3,4 Mio. EUR/Jahr, an denen sich das Land zur Hälfte beteiligt. Die AVB-Zahlungen wurden seit Verbundstart nicht dynamisiert. Die Landkreise tragen die AVB-Zahlungen in unterschiedlicher Höhe: RT 17 %, SIG 21 %, TÜ 31 % und der ZAK 31 %.

Die AVBs tragen neben den Ausgleichsmitteln des Landes nach § 45a PBefG als öffentlicher Finanzierungsanteil zur Gesamtfinanzierung des ÖPNV im naldo bei. Die fehlende Dynamisierung dieser Mittel bedeutet einen Rückgang des öffentlichen Finanzierungsanteils der Gesamteinnahmen im naldo. Eine Dynamisierung der AVB-Zahlungen in Höhe der jährlichen naldo-Tarifanpassungsrate durch die Landkreise wird künftig mit dazu beitragen, die Kostensteigerungen nicht nur den Fahrgästen aufzuerlegen. Für den Landkreis Reutlingen bedeutet die Dynamisierung der AVBs eine Steigerung im Jahr 2015 in Höhe von rd. 17.600,00 EUR. Die Dynamisierung wurde auf 3 Jahre festgelegt.

d) Mobil in Bus und Bahn mit dem Studierendenausweis im naldo

Bereits ab dem Wintersemester 2014/2015 können die Studierenden der kooperierenden Hochschulen im naldo-Gebiet zu bestimmten Zeiten Bus und Bahn allein durch Vorlage ihres Studierendenausweises nutzen. Diese Möglichkeit besteht montags bis freitags ab 19 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen, an gesetzlichen Feiertagen in Baden-Württemberg sowie am 24.12. und 31.12. ganztägig, jeweils bis Betriebsschluss einschließlich Nachtverkehr. Der Erwerb eines Semestertickets zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist zu diesen Zeiten nicht notwendig.

9. eXpresso

Der eXpresso entwickelte sich auch im Jahr 2014 weiter positiv. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste stieg gegenüber dem Vorjahr um 3.806 (+ 3,8 %), die Einnahmen erhöhten sich um 32.880,00 EUR (+ 8,5 %).

Monat	Fahrgäste			Einnahmen		
	2013	2014	%	2013	2014	%
Jan	7.538	7.633	1,3	27.422	28.912	5,4
Febr	6.865	7.930	15,5	24.005	27.685	15,3
März	7.977	9.222	15,6	30.047	36.182	20,4
April	8.151	8.511	4,4	31.197	33.361	6,9
Mai	9.294	8.737	-6,0	37.180	36.161	-2,7
Juni	8.576	9.192	7,2	33.659	37.791	12,3
Juli	7.222	8.487	17,5	28.075	33.525	19,4
Aug	8.508	7.998	-6,0	35.688	35.401	-0,8
Sept	8.795	10.146	15,4	35.099	42.127	20,0
Okt	11.785	10.022	-15,0	41.671	40.012	-4,0
Nov	8.206	9.146	11,5	29.903	35.761	19,6
Dez	7.984	7.683	-3,8	31.296	31.204	-0,3
Gesamt	100.901	104.707	3,8	385.242	418.122	8,5

10. Nahverkehrsplan

Das Verfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wurde in Abstimmung mit dem Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz im Sommer 2011 ausgesetzt. Hintergrund war, dass durch die Regional-Stadtbahn auch der Busverkehr völlig neu geordnet werden muss. Der Regional-Stadtbahn-Prozess hat einen Abstimmungsaufwand zur Folge, der erhebliche Ressourcen beansprucht.
Von den bislang eingereichten Maßnahmenvorschlägen zur Angebotsverbesserung beim ÖPNV wurden diejenigen von der Verwaltung weiterbearbeitet, die nicht mit der Regional-Stadtbahn und dem in deren Folge anzupassenden Bussystem zusammenhängen. Insgesamt konnten bereits rund 20 Maßnahmen erledigt werden, so z. B. Ver-

besserungen bei der Anbindung von Schülerverkehren oder zusätzliche Angebote an Sonntagen.

Ein wichtiges Projekt in diesem Zusammenhang ist die Neuordnung des ÖPNV im südlichen Landkreis. Südlich der Achse Münsingen - Engstingen wurden die bestehenden Busverbindungen durch die Nahverkehrsberatung Südwest analysiert. Daran anschließend sollen in Abstimmung mit allen Beteiligten (Verkehrsunternehmen, Kommunen, Schulen) vorrangig durch eine Beseitigung von Parallel- und Leerfahrten und durch den verstärkten Einsatz von bedarfsgestützten Systemen (insbesondere Anmelde-Linienverkehre) Verkehrsverbesserungen für die betroffene Raumschaft erreicht werden.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes soll in diesem Jahr wieder aufgegriffen werden, wenn zusätzliche personelle Kapazitäten im Geschäftsteil ÖPNV zur Verfügung stehen werden. Mit dem Nahverkehrsplan soll die konzeptionelle Voraussetzung geschaffen werden, den ÖPNV im Landkreis Reutlingen weiterzuentwickeln. Dabei wird es um die Formulierung von Zielsetzungen und Qualitätsstandards gehen mit der Folge, dass Handlungsfelder für die Ausgestaltung des ÖPNV-Angebots und der ÖPNV-Infrastruktur benannt werden.

11. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Die Vorplanung für Modul 1 der Regional-Stadtbahn konnte im Sommer 2014 abgeschlossen werden. In einer öffentlichen Kreistagssitzung am 30.04.2014 unter Beteiligung der Gemeinderäte der Städte Reutlingen, Metzingen und Bad Urach sowie der Gemeinde Dettingen wurden die Eckpunkte der Vorplanung mit einer ersten Kostenschätzung vorgestellt. Der Rahmenantrag für Modul 1 wurde im Juni 2014 an Verkehrsminister Hermann übergeben.

Am 05.11.2014 beschloss der Kreistag, die Planungen in Abstimmung mit den Anliegerkommunen bis zum Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung und bis zum Erlass des Planfeststellungsbeschlusses fortzusetzen. Diese Beschlussfassung erfolgte, nachdem das Land sich bereit erklärt hatte, das Risiko beim DB-Anteil sowohl auf der Zeitschiene als auch bei einem möglichen Abschlag der Bundesförderung abzusichern. Mit der Beschlussfassung ist der Auftrag an die Verwaltung verbunden, mit dem Land im Frühjahr 2015 in verbindliche Gespräche einzutreten und das Land aufzufordern, konkrete Finanzierungsoptionen im Sinne der Zusagen mit dem Ziel einer Realisierung bis 2019 dazustellen.

Die Kosten für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung im Landkreis Reutlingen belaufen sich auf 2,15 Mio. EUR. Der Landkreisanteil beträgt 920.000,00 EUR. Daneben werden noch weitere Gutachter- und Nebenkosten anfallen. Für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 fallen somit Haushaltsmittel in Höhe von 1 Mio. EUR an, davon im Jahr 2015 750.000,00 EUR.

Die ENAG und ihre Auftragsnehmer arbeiten derzeit intensiv an der Erstellung der Planfeststellungsunterlagen für Modul 1. Ziel ist es, die Planfeststellungsunterlagen im Sommer 2015 einzureichen.

12. Übersicht über die Mittelverwendung 2015

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt 7 – Produkt 51.10.07 Regional-Stadtbahn, ÖPNV-Konzepte		790.000,00 EUR
Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.01 Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen		
Betriebskostenzuschüsse		
Anmelde-Linienverkehre	40.000,00 EUR	
Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten	63.000,00 EUR	
Schnellbuslinie „eXpresso“	141.000,00 EUR	
Ermstalbahn (Streckenunterhalt)	54.500,00 EUR	
Ergänzungsverkehr Schwäbische Alb Freizeit-Netz (LTB, Rad-Wander-Bus, Biosphärenbus etc.)	32.700,00 EUR	
Nachtbus Reutlingen – Tübingen	3.500,00 EUR	
Anschubfinanzierungen von Maßnahmen z. B. Projekt „Südlicher Landkreis“	30.000,00 EUR	
Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.02 Verkehrsverbund naldo		
Eigenaufwand Verbundgesellschaft	92.000,00 EUR	
Tarifkosten inkl. neue Kooperationen	290.000,00 EUR	
Zwischensumme Produkt 54.70.01		746.700,00 EUR
Gesamtsumme		1.536.700,00 EUR

Finanzhaushalt

Teilhaushalt 10 – Produktgruppe 54.70 Schwäbische Albbahn	
Investitionsförderungsmaßnahmen - Bahnübergang Münsingen - Bahnübergang Marbach Anteil am Schienendrittel der ENAG - Restfinanzierung	30.000,00 EUR

Hinweis: Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt nach dem Bruttoprinzip.
Bei dieser Übersicht handelt es sich um die Darstellung der Ergebnisse, die Erträge wurden bereits abgezogen.